

Dienstag den 16. Oktober 1877.

(4244—2) Nr. 6461.
Concursauschreibung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die Anton von Tiasic'sche Studentenstiftung jährlicher 89 fl. 56 kr. zur Besetzung.

Zum Genusse derselben sind berufen gut gefittete und gut studierende Verwandte des Stifters von der Volksschule an bis zur Vollendung der Berufsstudien, in deren Ermanglung aber aus Krain gebürtige Studierende vom Gymnasium ab.

Das Präsentationsrecht steht sämmtlichen Studiendirektoren in Laibach zu. Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

8. November 1877 im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 7. Oktober 1877.
K. k. Landesregierung für Krain.

(4222—3) Nr. 5697.
Rundmachung.

Am 31. Oktober 1877, vormittags 10 Uhr, findet die vierundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach am 4. Oktober 1877.
Vom krainischen Landesauslusse.

4254—3) Nr. 3098.
Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landes Sprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege

bis 24. Oktober 1877 hieramts einbringen.
 Laibach am 9. Oktober 1877.
K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4255—3) Nr. 3097.
Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Dienstesstelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Posten oder um eine im Falle der Uebersezung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle wollen ihre vorschriftsmässig belegten Gesuche, in welchen auch die Nachweisung der Kenntniss der beiden Landes Sprachen zu geschehen hat, im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 24. Oktober 1877 hieramts einbringen.
 Laibach am 9. Oktober 1877.
K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4285—1) Nr. 7266.
Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Senofetsch, womit die Jahresbestallung von 150 Gulden, das Amts-

pauschale von 40 Gulden und das Jahrespauschale von 350 Gulden für die Unterhaltung der täglich einmaligen Botenfahrt von Senofetsch nach Präwald und in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution von 200 Gulden und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der zurückgelegten Studien oder sonstigen Schulbildung, des fittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen längstens drei Wochen bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.
 Triest am 11. Oktober 1877.

(4220—3) Nr. 13,884.
Rundmachung.

Die für das Jahr 1878 verfassten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

- der Stadtkasse,
- des Volksschulfondes,
- des Armeninstitutsfondes,
- des Bürgerspitalsfondes und
- des allgemeinen Stiftungsfondes

liegen in Gemässheit der diesstädtischen Gemeindeordnung vom 15. bis 31. dieses Monates in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden dafelbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Oktober 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(4230—1) Nr. 8092.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Magdalena von Horwath die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Zwayer gehörigen, gerichtlich auf 10,547 fl. 89 kr. geschätzten Hälfte nachstehender Realitäten: a) der Hausrealität in der Gradtscha Cons.-Nr. 41 ad Magistrat Laibach, des in der krainischen Landtafel im Bande XIV, S. 303, vorkommenden, vom Hause Sc.-Nr. 39 in Gradtscha excedierten Gartenantheiles und des im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 72, Mapp.-Nr. 97 vorkommenden Tyrnauer Waldantheiles, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 3. Dezember 1877 und die dritte auf den 7. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Tagsatzungsorte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 25. September 1877.

(4097—2) Nr. 8042.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Zele von Slavina die exec. Versteigerung der dem Paul Penko von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen pcto. 29 fl. 24 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 23. November 1877 und die dritte auf den 18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. August 1877.

(4129—2) Nr. 5475.
Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im U. a. o. u. a. ad P. u. s. w. Gradtsch sub Urb.-Nr. 165/16 und 175 vorkommende, au Mat. nas M. o. o. s. von Drenouz Nr. 8 verewähnte, gerichtlich auf 160 fl. und 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 pr. 8 fl. 92 kr. f. A., am

22. Oktober und 23. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4238—2) Nr. 21,693.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realisationsfache des Johann Levstef von Kleinfaschitz gegen Johann Zalar von Zapotok zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 7372, angeordneten dritten exec. Feilbietung der

sub Urb.-Nr. 483, Rctf.-Nr. 207 ad Auersperg vorkommenden, dem Johann Zalar gehörigen Realität am 24. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vor gen Anhange geschritten werden wird.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(4034—2) Nr. 1309.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Reich in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 6080 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 28 ad Stadt Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 23. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags mit dem Beginne um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswerth am 25. September 1877.

(3540-1) Nr. 5833.

Relicitation.

Die Relicitation der am 5. September 1876 veräußerten, von Franz Valencic von Dornegg um 442 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Dornegg wird auf den

2. November 1877, vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Juni 1877.

(3221-1) Nr. 6287.

Dritter

exec. Realitätenverkauf.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1150 fl. geschätzten Realität des Anton Penko von Parje, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, wird die Tag-satzung auf den

2. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juni 1877.

(4160-1) Nr. 7299.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26sten März 1877, Z. 3090, auf den 27. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Johann Kapelle von Mötting gegen Martin Horvat von Beretschendorf pcto. 126 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

31. Oktober 1877 übertragen
R. l. Bezirksgericht Mötting am 28sten Juni 1877.

(4202-1) Nr. 5001.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Wilhelm Schifferer von Lustthal gegen Anton Svetic von Moräusch pcto. 22 fl. mit dem Bescheide vom 27. Juni 1877, Z. 3361, auf den 29. September l. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den 29. Oktober 1877 angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 29. September 1877.

(4085-1) Nr. 8142.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Keisers) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Widrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 55 fl. 94 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den
6. Dezember 1877
und die dritte auf den

15. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 1. September 1877.

(4141-1) Nr. 4890.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 111 und 114 vorkommende, auf Johann Eustatic von Sela bei Otovic Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 875 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Bresnig (durch Dr. Bresnig), zur Einbringung der Forderung pr. 37 fl. 29 1/2 kr. f. A.,

am 26. Oktober 1877, um 10 Uhr vormittags, auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. August 1877.

(3948-1) Nr. 3996.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 6. November 1876, Z. 4991, anberaumt gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pieca von Loze gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 302/72, tom. I, fol. 84, vorkommenden, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

31. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide-anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 25. August 1877.

(3721-1) Nr. 5616.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Wendtner von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Andreas Lesar von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den
24. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Juli 1877.

(3722-1) Nr. 6160.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Sterbec von St. Gregor die exec. Versteigerung der dem Anton Perjatel von Sudikon gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Ortenegg sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Oktober 1875, Z. 4812, schuldigen 163 fl. 24 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

27. Oktober, 24. November und
22. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 31sten Juli 1877.

(3936-1) Nr. 10,226.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bahinger von Krappstern.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bahinger von Krappstern hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Höferle von Obersuschitz (Machthaber des Andreas Höferle von Krappstern) die Klage auf Zahlung eines Warenausschillingsrestes pr. 115 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

2. November 1877 mit dem Anhang des § 18 des hohen Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Zahl 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advokat in Rudolfswerth, als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
Rudolfswerth am 31. Juli 1877.

(3307-1) Nr. 3191.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Theresia Urenal verwitw. Ledenic, Katharina Urenal, Maria Urenal, Michael Urenal und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Theresia Urenal verwitw. Ledenic, Katharina Urenal, Maria Urenal, Michael Urenal und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:
Es habe Mathias Pöbregar von Borje (Gerichtsbezirk Littai) wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner in Groß-laschna gelegenen, im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Rctf.-Nr. 23 1/2, vorkommenden Raichnrealität am ersten Sage vorgemerkt haftenden Forderungen, und zwar:

1.) der seit 4. Februar 1807 auf Grund der Heiratsabrede vom 4. Februar 1807 zugunsten der Theresia Urenal verwitw. Ledenic haftenden Forderung pr. 250 fl. L. W. nebst 4 Merling Getreide, dann

2.) der seit dem nämlichen Tage zugunsten der Katharina, Maria und Michael Urenal für jeden mit 20 Kronen vorgemerkt haftenden elterlichen Abfertigung,
sub praes. 12. Juni 1877, Z. 3191, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den
27. Oktober 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer von Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
R. l. Bezirksgericht Stein am 20sten Juni 1877.

(3222-1) Nr. 6198.

Exec. Realitätenverkauf.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Lukas Tomšic und Jernej Kotnik von Baljch Nr. 53, sub Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg, wird die Tagsatzung auf den

2. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4194-1) Nr. 7254.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschna wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Frank von Stermez die exec. Versteigerung der dem Johann Klancar von Borch gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, ad Auerberg tom. II, fol. 449, Rctf.-Nr. 61, Urb.-Nr. 149 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. November, die zweite auf den
6. Dezember 1877
und die dritte auf den

5. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschna am 24. August 1877.

(3439-1) Nr. 10,352.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Gril und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gril und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Berger von Altsaag (durch Dr. Johann Stedl von Rudolfswerth) die Klage auf Anerkennung der Errichtung der öden Mählsrealität in Wildbach sub Grundbuchs-Folium 2274, zu Grundbuche der Herrschaft Gottschee und Bestätigung der Einverleibung des Eigentumsrechtes bei derselben eingebracht, und ist die Tagatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

2. November 1877, früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokat in Rudolfswerth, als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 7. August 1877.

(4250-3) Nr. 4463.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Da zu der mit dem Bescheide vom 12. September 1877, Z. 6966, auf den 19. September 1877 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 933/58 ad Wippach des Franz Gul von Schwarzenberg in der gegen ihn von Georg Lampe von Schwarzenberg pcto. 75 fl. 84 kr. geführten Executionsklage bis 12 Uhr mittags niemand erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den 20. Oktober 1877

angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem früheren Anhangе geschrieben.
K. l. Bezirksgericht Idria am 24sten September 1877.

(4134-3) Nr. 5469.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780 1/2 vorkommende, auf Stefan Fermann von Rojanc Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 8 fl. 3 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. Oktober und
23. November
um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50proz. Vadiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3591-3) Nr. 7491.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aerares) gegen Andreas Fatur von Peteline Nr. 17 wegen 36 fl. 76 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 2. August 1876, Z. 6971, auf den 28. November 1876 und 12. Jänner 1877 angeordnet gewesene zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den

23. Oktober und
23. November 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhangе reassumiert worden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1877.

(4266-3) Nr. 4165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. l. Aerares, die exec. Versteigerung der dem Johann Krizman von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 993 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch am 8. September 1877.

(4130-3) Nr. 5472.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 425 vorkommende, auf Mathias Simonik von Sabetich Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 19 fl. 19 1/2 kr. sammt Anhang, am

22. Oktober und
23. November
um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proz. Vadiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4050-3) Nr. 3743.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Bratlovic (durch Dr. Karl Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Mattia Pirman, Grundbesitzer in Orle Nr. 26, gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Radnstein sub Berg-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 18. März 1876, Z. 1286, schuldigen 23 fl. 78 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,
die zweite auf den
24. November
und die dritte auf den
24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 12. Juni 1877.

(4143-3) Nr. 3735.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Polusch die exec. Versteigerung der der Franziska Zumer von Untergörjach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 619 fl., 370 fl. und 43 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 65, 63/1 ad Probsteigigt Inselwerth und sub Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Welbes, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den
20. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere vor gemachtem Angebote jeder Vicitant ein 10proz. Vadium vom angezeigten Werthe zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, die Grundbuchsextracte sowie die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. September 1877.

(3699-3) Nr. 7608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerares) die exec. Feilbietung der dem Mathias Marinsel von Gorenje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Luegg pcto. 101 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen,, und zwar die erste auf den

24. Oktober,
die zweite auf den
24. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. August 1877.

(4070-3) Nr. 4346.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Strel von Sairach gegen Jakob Tratnik von Sairach wegen aus dem Vergleich vom 20. November 1876, Z. 4310, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchhengilt St. Martini in Sairach sub Urb.-Nr. 13 und sub Hs.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Oktober,
21. November und
22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1877.

(3691-3) Nr. 7691.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebrot von Neverte die exec. Feilbietung der dem Josef Penlo von Radajneselo Nr. 1 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,
die zweite auf den
23. November 1877
und die dritte auf den
18. Jänner 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. August 1877.

(3694-3) Nr. 7760.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerares) gegen die Gemeinde Peteline wegen 290 fl. 36 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4769, auf den 5. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg auf den

24. Oktober 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhangе reassumiert worden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1877.

(4163-2) Nr. 8144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Santa Senebic von Lalen die exec. Versteigerung der dem Mathias Krašouc von Oberstolwiz gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 22 1/2 der Steuer-gemeinde Lofwiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,
die zweite auf den
23. November
und die dritte auf den
24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Mödling am 21. August 1877.

(2926-2) Nr. 2347.

Erinnerung

an Theresia Opeta, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird der Theresia Opeta, respective deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Lorenz Zdebar, Handelsmann in Laibach, die Klage de pass. 17. März 1877, Z. 2347, pcto. 57 fl. 70 kr. Waren-Kaufschillingrestes c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. Oktober 1877,
vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Pavlovec von Zirkniz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beismessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Loitsch am 20sten April 1877.

Bement-Pflaster- steine

für Pflasterungen von Kirchen,
Vestibuls etc.,
nach verschiedenen Mustern, liefert in bester
Qualität und zu billigen Preisen die
Krainische Baugesellschaft
in Laibach. (4289) 2-1

Reeller Nebenerwerb.

Vorthelhaften Verdienst und gute
Provision gewährt ein überall gangbares
respektables Geschäft, für welches an
allen Orten Agenturen errichtet werden
sollen. Es bedarf dazu keiner beson-
deren kaufmännischen Kenntnisse und
ist auch für jeden als Nebengeschäft
leicht zu führen. Reflectanten belieben
ihre Adresse in der Expedition dieses
Blattes unter den Buchstaben **A. Z.**
135 abzugeben. (4268) 3-2

Soeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz, Paris 2 A.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22.**
Besonders werden die schwer un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Untert.
Professor a. h. ausdientlich.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solibeste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabsolgt. (2713) 37

Himbeer-Abguss

aus Gebirgshimbeeren, glanzhell, zart schmeckend,
genau nach der bestehenden Pharmatopöa zu-
bereitet,
in Flaschen zu 70 Decagramm à 70 kr. ö. W.,
1 Maß = 2 Mito 1 fl. 70 kr.,
bei Abnahme von 25 Flaschen à 1 fl. 60 kr.,
(4002) 6-3 verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Laibacher

Wandkalender

pro 1878

in

Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung.

Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. per
Stück, aufgespannt; Versendung nach auswärts
mit Postnachnahme (4286)

(2918-3)

Nr. 4086.

Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung
der auf 360 fl. und 480 fl. geschätzten
Realität des Josef Serl von Harije sub
Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach wird die
Tagssagung auf den

23. Oktober 1877

mit dem Bedennten angeordnet, daß die
Realität bei dieser Tagssagung unter dem
Schätzungswerte wird hintangegeben wer-
den.

R. L. Bezirksgericht Feistritz am 9ten
Mai 1877.

Wohnungsveränderung. Med. Dr. Friedr. Reesbacher

wohnt jetzt

Mathausplatz Nr. 10, I. Stock

(4228) 3-3

(Pammer'sches Haus).

Sprechstunden: Von 7 bis 8 Uhr morgens und von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Dreiwilige Vicitation.

Sonntag den 21. Oktober,

2 Uhr nachmittags, wird

die Realität in Unterschichta Hs.-Nr. 42

sammt den dazu gehörigen Grundstücken stückweise veräußert. Beim Hause befinden
sich auch sehr gut gebaute Tranfito-Magazine und Keller. (4287) 3-3

Meyers
Hand - Lexikon.

Meyers Hand-Lexikon
Zweite Auflage
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegen-
stand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage
nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Da-
tum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen
Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über
60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen à 50 Pfennige.
Bibliographisches Institut in Leipzig.

Hand - Lexikon.
Meyers

Die erste Lieferung à 30 kr. ö. W. ist vorrätzig und steht auf Verlangen, auch
nach auswärts, zur Ansicht zu Diensten. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Bestellungen
werden prompt effectuirt. (4279) 10-2

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(4033-2)

Nr. 7852.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling
wird in der Executionsfache der Kirche
St. Nikolai zu Gradnitz gegen Jakob Je-
lenic von Dule pcto. 11 fl. 70 kr. f. A.
dem unbekannt wo abwesenden Jakob Je-
lenic Herr Josef Bocklin von Wölling
als Kurator aufgestellt und diesem der
Bescheid des ersten Realexecutionsgrades
vom 11. August 1877, Z. 7852, zu-
gestellt.

R. L. Bezirksgericht Wölling am
11. August 1877.

(4216-2)

Nr. 9594.

Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 20. Juni 1877, Z. 6288,
den unbekanntten Rechtsnachfolgern des
verstorbenen Johann Jagodnik von Dorn-
egg bekannt gegeben, daß ihnen zur Wah-
rung ihrer Rechte Herr Franz Beniger
von Dornegg als Kurator ad actum be-
stellt wurde.

R. L. Bezirksgericht Feistritz am 20sten
September 1877.

(4109-1)

Nr. 6364.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht, daß über An-
suchen der Maria Etine von Rozarče die
Einleitung des Verfahrens zur Todes-
erklärung des am 4. Juni 1859 in der
Schlacht bei Magenta als gefallen in Ab-
gang betrachteten Mathias Janezil von
Rozarče bewilligt, und daß Bernhard
Baraga von Rozarče als Kurator des-
selben bestellt worden ist.

Mathias Janezil wird demnach auf-
gefordert,

binnen einem Jahre

diesem Gerichte oder dem aufgestellten
Kurator von seinem Aufenthaltsorte Nach-
richt zu geben, widrigens nach Ablauf der
gedachten Frist zu seiner Todeserklärung
geschritten würde.

R. L. Bezirksgericht Laas am 15ten
September 1877.

(4211-3)

Nr. 8406.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte
vom 18. Juni 1877, Z. 5991, den un-
bekanntten Rechtsnachfolgern der verstor-
benen Tabulargläubiger Josef Feigel, Ma-
riana Feigel und Maria Smadel bekannt
gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg
als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. L. Bezirksgericht Feistritz am 22sten
September 1877.

(4209-3)

Nr. 8583.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte
vom 24. April 1877, Z. 4159, den un-
bekanntten Rechtsnachfolgern der verstor-
benen Tabulargläubiger Martin und So-
phanna Tomazic, Posthumus Franz Coetan
und Marianna Coetan von Celje, und
der unbekannt wo befindlichen Marianna
Coetan von Celje bekannt gegeben, daß
zur Wahrung ihrer Rechte Herr Lorenz
Terouschel in Feistritz zum Kurator ad
actum bestellt wurde.

R. L. Bezirksgericht Feistritz am 20sten
September 1877.

(3696-3)

Nr. 7544.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des
k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen
Herzogs) gegen Franz Ancin von Narein
Nr. 39 wegen 26 fl. 63 kr. die mit dem Be-
scheide vom 6. Februar 1877, Z. 1488,
auf den 19. Juni l. J. angeordnet gewe-
sene dritte Feilbietung der Realität Urb.
Nr. 48 ad Prem auf den

24. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang reassumiert worden.

R. L. Bezirksgericht Adelsberg am
15. August 1877.

(4210-3)

Nr. 7838.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
im Nachhange zum diesgerichtlichen Be-
scheid vom 9. Mai 1877, Z. 4036, den
unbekanntten Rechtsnachfolgern der ver-
storbenen Helena Serl von Harije Nr. 5
bekannt gegeben, daß ihnen zur Wah-
rung ihrer Rechte Herr Franz Beniger
als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. L. Bezirksgericht Feistritz am 22sten
September 1877.

(4122-3)

Nr. 4976.

Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wurde dem Jenze Jaska von Ne-
stopelsdorf, unbekanntten Aufenthaltes, zur
Wahrung seiner Rechte Herr Peter Perfar
von Tschernembl als Kurator ad actum
aufgestellt, welchem unter einem der dies-
gerichtliche Bescheid vom 4. Juli 1877,
Z. 4976, eingehändigt wurde.

R. L. Bezirksgericht Tschernembl am
4. Juli 1877.

(3808-2)

Nr. 5151.

Edict

Zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 10. September 1876
mit Testament verstorbenen Aboleber Jo-
hann Einc von Rakitna Nr. 24.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 10. Sep-
tember 1876 mit Testament verstorbenen
Abolebers Johann Einc von Rakitna Nr. 24
eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassensch-
schaft, wenn sie durch Bezahlung der an-
gemeldeten Forderungen erschöpft wür-
den, kein weiterer Anspruch zustünde, als in-
soferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. L. Bezirksgericht Oberlaibach am
30. Juli 1877.

(4131-3)

Nr. 5471.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Rotinald
Silt Tschernembl sub Urb.-Nr. 24 vor-
kommende, auf Josef Bocklin von Wölling
Nr. 1 vergrawährte, gerichtlich auf
699 fl. bewertete Realität wird über die
suchen des k. k. Steueramtes Tschernembl
zur Einbringung der Forderung aus dem
steueramtlichen Rückstandsauweise vom
4. April 1877 per 20 fl. 80 kr. ö. W.
samt Anhang, am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem Schätzungswerte und

am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichte-
kanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr,
an den Meistbietenden gegen Ertrag des
20perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. L. Bezirksgericht Tschernembl am
17. September 1877.

(4133-3)

Nr. 5470.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft
Seifenberg sub Urb.-Nr. 689, Real-
Nr. 768 vorkommende, auf Jakob Rom-
von Mchelsdorf Nr. 8 vergewährte, gerich-
tlich auf 447 fl. bewertete Realität
wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes
Tschernembl, zur Einbringung der Fere-
derung aus dem steueramtlichen Rück-
standsauweise vom 19. Jänner 1877 per
28 fl. 32 kr. ö. W. f. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem Schätzungswerte und

am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichte-
kanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr,
an den Meistbietenden gegen Ertrag des
20perz. Vadiums feilgeboten werden.
R. L. Bezirksgericht Tschernembl am
17. September 1877.